Antragsformular
Kooperationsausschreibung 2013
Anschubfinanzierung von Kooperationen der Universitäten in
A. Lehre und Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste
sowie
B. Verwaltung

1. Allgemeine Angaben

Universität **(Trägerin des Projektes)**	
Bezeichnung des Kooperationsvorhabens	
Gesamtkosten des Vorhabens inkl. Ust. in €	
Kooperation im Bereich A - **Lehre** - **Forschung/EEK**	Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ ☐
Kooperation im Bereich B. Verwaltung	Zutreffendes bitte ankreuzen ☐
Geplante Dauer des Vorhabens	
Folgekosten nach Beendigung des Vorhabens ja – nein **Bedeckung der Folgekosten durch**	

2. Kooperationspartner

2.1. Antragstellende Universität: <Name der Universität aus 1. Allgemeine Angaben>	
Anteil an Gesamtkosten in €	
Kurzbeschreibung und Bewertung der Leistung der Universität, falls diese nicht in einem direkten Euro - Betrag besteht: Beschreibung mit max. 1000 Zeichen	

2.2. Anteil BM:WF	
Anteil an Gesamtkosten in €	

2.3. Kooperationspartner	
Anteil an Gesamtkosten in €	
Kurzbeschreibung und Bewertung der Leistung des Kooperationspartners, falls diese nicht in einem direkten Euro - Betrag besteht: Beschreibung mit max. 1000 Zeichen	

2.4. Kooperationspartner (optional)	
Anteil an Gesamtkosten in €	
Kurzbeschreibung und Bewertung der Leistung des Kooperationspartners, falls diese nicht in einem direkten Euro - Betrag besteht: Beschreibung mit max. 1000 Zeichen	

Weitere Kooperationspartner können optional angegeben werden.

3. Bezug zu den Schwerpunkten der Leistungsvereinbarung 2013-2015 und zum Entwicklungsplan

Seitenverweis zur LV 2013-2015	
Seitenverweis zum Entwicklungsplan	

4. Kurzbeschreibung des Kooperationsvorhabens

Kurze inhaltliche Beschreibung mit

- Angabe der Motive und der angestrebten Ziele,
- verbindlicher Zusicherung der Kostenbeteiligung des/der Kooperationspartner(s) - die firmenmäßig gefertigte Zusicherung an der Kostenbeteiligung bitte dem Antrag als Beilage anschließen,
- Realisierungs-/Finanzplan.

Beschreibung mit max. 3.000 Zeichen.

Darstellung der nachhaltigen Einsparungen / Effizienzgewinne / Synergieeffekte in Form von Personal- und Sachkosten bzw. gestiegenem Output (Beschreibung mit max. 1.000 Zeichen)

5. Indikatorenset und Selbsteinschätzung

Lehre und Forschung/EEK – Kooperationen (Kurzbeschreibung der zutreffenden Indikatoren mit jeweils max. 1000 Zeichen)				
Konzentrationsgrad in der Lehre **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Profitmöglichkeiten für Studierende **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Etablierung gemeinsamer Strukturen **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Nachhaltige Kooperation **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Institutions- bzw. organisationsüber-greifende Integration **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Strukturbildungs-beitrag bzgl. begonnener inhaltlicher Neuausrichtungen **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐

Management – Knowhow in/von Forschungs-Exzellenzstrukturen **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Stärkung existierender Exzellenzbereiche **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Nachwuchs-förderung **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Internationali-sierungsgrad **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Verwaltungskooperationen (Kurzbeschreibung der zutreffenden Indikatoren mit jeweils max. 1000 Zeichen)				
nachhaltige Effizienzsteigerung **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
konkrete Synergieeffekte **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Nutzen der Innovation für Studierende bzw. Lehrende **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Erhöhung der Transparenz von Verwaltungs-abläufen **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐
Teilnahme an universitäts-übergreifenden (IT-basierten) Verwaltungsnetzen	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐

Kurzbeschreibung				
Innovationen/Optimierungen im IKT-Bereich **Kurzbeschreibung**	trifft sehr zu ☐	trifft zu ☐	trifft weniger zu ☐	trifft nicht zu ☐

6. Angaben zur Organisation und Ansprechpersonen

Einreichende Organisationseinheit innerhalb der Universität	
Bezeichnung	
Adresse	
Ansprechperson für inhaltliche Fragen	
Nachname und Vorname	
Telefon	
E-Mail	

Ansprechperson der Universität für die technisch – administrative Abwicklung der Ausschreibung	
Nachname und Vorname	
Telefon	
E-Mail	

Erläuterungen zum Antragsformular

Die Erläuterungen sollen Ihnen das Ausfüllen des Antragsformulars erleichtern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Helpdesk unter http://hrsm-koop2013.bmwf.gv.at/ bzw. Dr. Eva Gaisbauer, Tel.: 01/53120 – 5190; eva.gaisbauer@bmwf.gv.at; oder Mag. Georg Tummeltshammer, Tel. 01/53120 – 5132; georg.tummeltshammer@bmwf.gv.at.

Generelle Hinweise:

Die Universitäten erhalten ihre spezifischen Zugangsdaten zur Plattform mittels gesondertem Schreiben. Damit kann der Rektor/die Rektorin das/die Kooperationsvorhaben bis 15. Juni 2013 einreichen. Für jedes Kooperationsvorhaben ist ein gesondertes Antragsformular zu übermitteln. Die Einreichung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg über die Plattform, schriftliche Duplikate sind nicht erforderlich.

Zu 1. Allgemeine Angaben :

Universität: Geben Sie den Namen der Universität an, die das Kooperationsvorhaben einreicht und als Trägerin des Vorhabens fungiert. Trägerin kann nur eine der in § 6 UG genannten Universitäten sein. Im Falle der Beteiligung von zwei oder mehreren Universitäten haben sich die Universitäten auf eine Trägeruniversität zu einigen. Diese stellt den Projektantrag, die anderen beteiligten Universitäten sind als Kooperationspartner anzuführen, reichen das Vorhaben aber nicht ebenfalls ein (keine Doppeleinreichungen).

Bezeichnung des Kooperationsvorhabens: Geben Sie einen Kurztitel an, der auf den Inhalt des Vorhabens hinweist und nach Möglichkeit allgemein verständlich ist.

Gesamtkosten des Vorhabens inkl. Ust. in €: Geben Sie die geschätzten Gesamtkosten des Vorhabens während der Projektlaufzeit in Euro inkl. Ust. an.- Förderbar sind Investitionskosten in die Lehr-, Forschung-/EEK- oder Verwaltungsinfrastruktur, Personal- und gebäudebezogene Kosten befristet auf die geplante Projektdauer. Nicht gefördert werden und daher nicht in die Gesamtkosten einzurechnen sind Werbe- und Consultingkosten, Overheadkosten sowie nach dem Projektende (siehe geplante Dauer des Vorhabens) anfallende Folgekosten.

Kooperation im Bereich A (= Lehre und Forschung/EEK): Füllen Sie dieses Feld aus, wenn es sich um ein Kooperationsvorhaben im Bereich A handelt und ordnen Sie das Vorhaben nach dem Überwiegens - Prinzip dem Bereich Lehre oder Forschung/EEK zu.

Kooperation im Bereich B (= Verwaltung): Füllen Sie dieses Feld aus, wenn es sich um ein Kooperationsvorhaben im Bereich Verwaltung handelt.

Geplante Dauer des Vorhabens: Geben Sie die im Zeitpunkt der Projekteinreichung geplante Dauer des Kooperationsvorhabens an. Ein Vorhaben kann im Rahmen der HRSM maximal bis zum Ende der nächsten Leistungsvereinbarungsperiode, also längstens bis 31.12.2018, finanziert werden. Sollte ein Vorhaben bis dahin nicht oder nicht vollständig umsetzbar sein, werden die dafür vorgesehenen, aber nicht verbrauchten HRSM- Mittel nicht mehr ausgeschüttet.

Folgekosten nach Beendigung des Vorhabens, Bedeckung der Folgekosten: Geben Sie an, ob und wenn ja, welche Folgekosten nach Beendigung des Vorhabens anfallen werden. Stellen Sie dar, wie diese Folgekosten bedeckt werden sollen. Angemerkt wird, dass die HRSM - Mittel eine Anschubfinanzierung in der Leistungsvereinbarungsperiode 2013-15 gewährleisten sollen und eine darüberhinausgehende Weiterfinanzierung für die Folgejahre dzt. nicht in Aussicht gestellt werden kann.

Zu 2. Kooperationspartner :

Für die Zuerkennung von Hochschulraum - Strukturmitteln ist neben der antragstellenden Universität und dem BMWF die Beteiligung zumindest eines weiteren Kooperationspartners aus dem Wissenschafts-/, Hochschul-/, Kunst- oder Kulturbereich oder der Wirtschaft erforderlich. Es

sind daher jedenfalls die Blöcke „2.1. Antragstellende Universität", „2.2. Anteil BMWF" und „2.3. Weiterer Kooperationspartner" auszufüllen. Die Blöcke 2.4., 2.5., etc. sind dagegen nur im Falle der Beteiligung weiterer Kooperationspartner auszufüllen.

Anteile an den Gesamtkosten in €: Teilen Sie die Gesamtkosten in Euro auf die antragstellende Universität, das BMWF und den oder die weiteren Kooperationspartner auf und beachten Sie, dass vom BMWF maximal ein Drittel der Gesamtkosten übernommen werden kann. Die Summe der Kostenanteile aller Kooperationspartner muss mit den im Punkt 1. Allgemeine Angaben genannten Gesamtkosten übereinstimmen.

Kurzbeschreibung und Bewertung der Leistung der Trägeruniversität bzw. des/der Kooperationspartner(s), falls diese nicht in einem direkten Euro - Betrag besteht: In diesem Feld ist die Leistung der Universität bzw. ihres/ihrer Kooperationspartner(s) zu beschreiben, wenn diese in einer Sachleistung, wie z.B. der Überlassung von Personal, der Bereitstellung von Grundstücken oder Räumlichkeiten, der Einräumung von Nutzungsrechten, etc. besteht. Die Sachleistungen sind mit einem ihrem Wert entsprechenden Euro-Betrag nachvollziehbar zu quantifizieren (als Grundlage können z.B. die Jahresbruttobezüge nach Personalkategorien bei Personalüberlassungen, vergleichbare Mietkosten, etc. herangezogen werden).

Kooperationspartner (Blöcke 2.3., 2.4., etc.): Als Kooperationspartner der antragstellenden Universität und des BMWF können nur juristische Personen bzw. Gebietskörperschaften auftreten. Gefördert werden z.B. Kooperationsvorhaben, an denen sich zwei oder mehrere Universitäten, oder eine Universität und eine Fachhochschule, oder eine Universität und die ÖAW, oder ähnliche Einrichtungen oder eine Universität und ein Unternehmen oder eine Gebietskörperschaft beteiligen. - Geben Sie den/die offiziellen Namen des/der Kooperationspartner(s) an.

Zu 3. Bezug zur Leistungsvereinbarung und zum Entwicklungsplan:

Seitenverweis zur LV 2013-2015: Geben Sie die Seite der LV 2013-2015 an, die sich auf den Schwerpunkt bezieht, mit dem das Kooperationsvorhaben in einem inhaltlichen Konnex steht.

Seitenverweis zum Entwicklungsplan: Geben Sie die Seite des EP an, die sich auf den Schwerpunkt bezieht, mit dem das Kooperationsvorhaben in einem inhaltlichen Konnex steht.

Zu 4. Kurzbeschreibung des Kooperationsvorhabens: Stellen Sie die Motive und Ziele der Kooperation sowie die Gesamtkosten des Vorhabens inkl. Ust. (mit Trennung zwischen Personal- und Sachkosten) dar. Führen Sie die von den Kooperationspartnern zu erbringenden Leistungen (Geldleistungen in Euro-Beträgen, Sachleistungen unter Angabe der Bewertungsparameter für die Ermittlung der Projektanteile) sowie die im Rahmen der Ausschreibung beantragten HRSM nachvollziehbar aus. Die schriftliche Zusicherung der Kostenbeteiligung des/r Kooperationspartner(s) – (siehe Felder 2.3., 2.4., etc.) schließen Sie bitte als Pdf – File dem Antrag an. Erläutern Sie, wie und in welchem Zeitrahmen das Vorhaben realisiert werden soll und wann die finanziellen Mittel der Kooperationspartner eingebracht bzw. benötigt werden.

Ergänzend äußern Sie sich bitte zur Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Kooperation und beschreiben Sie die gesellschaftspolitische bzw. wirtschaftliche Relevanz.

Die mit dem Vorhaben beabsichtigten nachhaltigen Einsparungen/Effizienzgewinne/Synergieeffekte in Form von Personal- und Sachkosten bzw. gestiegenem Output sind im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit in einem gesonderten Feld darzustellen.

Zu 5. Indikatorenset und Selbsteinschätzung: Die ersten zehn Kriterien/Indikatoren beziehen sich auf Kooperationsvorhaben in der Lehre bzw. Forschung/EEK, die folgenden sechs auf Kooperationsvorhaben in der Verwaltung. Nicht alle Kriterien können gleichermaßen auf alle Vorhaben zutreffen bzw. im gleichen Ausmaß ausgeprägt sein. Schätzen Sie zunächst ab, ob und wenn ja in welchem Ausmaß der jeweilige Indikator auf das Vorhaben zutrifft (vierstufige Skala sehr zutreffend, zutreffend, weniger zutreffend, nicht zutreffend). Zweck dieser Einschätzung ist nicht die Aufsummierung einer möglichst großen Anzahl von zutreffenden Indikatoren, sondern sichtbar zu machen, wie das Kooperationsvorhaben zur Profilbildung der Universität beiträgt.

In einem zweiten Schritt konkretisieren Sie die auf das Vorhaben zutreffenden Indikatoren und beschreiben Sie kurz (evt. auch in Stichworten), welche Maßnahmen gesetzt werden, sodass die Expert/Innenkommission einen faktenbasierten Vergabevorschlag erstellen kann.

Zu 6. Angaben zur Organisation und Ansprechpersonen:

Einreichende Organisationseinheit innerhalb der Universität: Geben Sie die Organisationseinheit der Universität an, die für die materielle Umsetzung des Kooperationsvorhabens verantwortlich ist. Nennen Sie eine Ansprechperson für mögliche Fragen zum Projektinhalt.

Ansprechperson der Universität für die technisch – administrative Abwicklung der Ausschreibung: Dazu gehören z.B. Fragen der finanziellen Abwicklung, der Berichtslegung, etc. Werden von einer Universität mehrere Kooperationsvorhaben eingereicht, wird gebeten, für die technisch-administrative Abwicklung aller Vorhaben dieselbe Ansprechperson namhaft zu machen.